

Genossinnen und Genossen! Wir sind auf dem richtigen Wege. Wir grüßen jede Stimme, die von draußen wieder zu uns tönt und uns etwas wie Kameradschaft und Hoffnungen auf neue internationale Zusammenarbeit bringt. (Bravo! Beifall.)

Ich schlage vor, daß der Zentralaussschuß im Auftrag des Parteitagcs folgendes Erwidcrungstelegramm nach London gibt:

„Der 40. Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in Berlin hat am 20. April Eure Botschaft mit Dank und Begeisterung aufgenommen und erwidert Eure brüderlichen Grüße. Der Parteitag wird heute die Vereinigung mit der Kommunistischen Partei beschließen und dankt Euch für Euer großes Verständnis zu unserem Werk. Wir sind tief davon überzeugt, daß unser Schritt den Interessen der Arbeiterklasse und der Sache des Sozialismus dient. Eine starke und einige Arbeiterklasse ist in Deutschland die stärkste Friedenssicherung. Das schwierige Aufbauwerk soll uns nicht müde sehen. Wir werden kämpfen für Demokratie, Wiedergutmachung, Freiheit und Sozialismus.“

(Bravo und lebhafter Beifall. Spontaner Gesang der Internationale; die Versammlung hat sich von ihren Plätzen erhoben.)

Und nun, Genossinnen und Genossen, komme ich zum Schluß. Noch einige Worte an unsere Freunde aus dem Westen, die unter größter Mühsal hierhergekommen sind, um an unseren Verhandlungen teilzunehmen. Genossinnen und Genossen, wenn Ihr zurückkommt, werden Unfreundlichkeiten auf Euch warten. Wenn Ihr aber zurückgeht mit der unerschütterlichen Erkenntnis und dem inneren festen Willen, einer großen Sache für Deutschland und die deutsche Arbeiterklasse dienen zu wollen, dann laßt Euch nicht beirren und werdet im Westen Deutschlands Einheitsfanatiker. Hier in der östlichen Zone stehen eineinhalb Millionen Sozialdemokraten, die in Gedanken jeden Tag und jede Stunde bei Euch sein werden, die Euch nicht verlassen und die Eure Arbeit mit allen Kräften unterstützen werden. Man wird Euch dort drüben dieselben Vorwürfe machen, wie man sie uns hier gemacht hat. Man hat uns gesagt, wir hätten die SPD verschachert. Genossinnen und Genossen, wir haben die Sozialdemokratische Partei nicht verschachert. Die ruhmreiche Vergangenheit dieser Partei wird niemals verschachert werden können, sondern sie ist eingebettet in das große Buch der Geschichte. Und, Genossinnen und Genossen, seht Euch die Initialen dieser SPD an. Wir haben sie verändert. Gewiß. Wir haben das P aus der Mitte herausgenommen und wir haben das E dafür hineingesetzt. Einheit für die Partei. Das ist das Ziel der Entwicklung. Und wenn man Euch weiter jene spitzfindigen und schraubend gestellten Formulierungen vorhält, in Deutschland sei Karfreitag die Sozialdemokratische Partei ans Kreuz geschlagen, dann vergeßt nicht, diesen Leuten dort drüben zu sagen, daß diese selbe Sozialdemokratische Partei aber Ostern zu größerer und gewaltigerer Zukunft sich erhoben hat. (Stürmischer und langanhaltender Beifall.)